
Veranstaltung im Rahmen der Aktionswochen 2019:

Gemeinsam Stark – Generationenmanagement als Erfolgsfaktor

19. September 2019 | 14:30-19 Uhr | MAFINEX Mannheim

Durch den demografischen Wandel kommt es immer mehr zu einer Verschiebung der Altersstrukturen in der deutschen Erwerbsbevölkerung. Mittlerweile überwiegt der Anteil älterer Arbeitnehmergruppen. Gleichzeitig bringen bis zu sechs Generationen ihre unterschiedlichen Sichtweisen und Bedürfnisse mit an den Arbeitsplatz. Die Sicherung der Leistungs- und Innovationsfähigkeit von Unternehmen hängt entscheidend vom optimalen Einsatz dieser altersdiversen Belegschaft ab.

In dieser praxisorientierten und Veranstaltung wollen wir uns mit verschiedenen Konzepten dem Generationenmanagement nähern und laden Sie hierzu herzlich ein:

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 15:00 Uhr | Begrüßung durch die Metropolregion Rhein-Neckar und ddn – Das Demographie Netzwerk e.V.
Christoph Trinemeier Verband Region Rhein-Neckar
Martina Schmeink ddn – Das Demographie Netzwerk e.V. |
| 15:15 Uhr | Keynote „Wie wir Arbeit mit erfahrenen Fachkräften erfolgreich gestalten“
Dr. Jürgen Deller Leuphana Universität Lüneburg, SilverWorkers-
Research Institute, Berlin |
| 16:00 Uhr | Themensessions 1-3 |
| 16:45 Uhr | Pause |
| 17:15 Uhr | Themensessions 4-6 |
| 18:00 Uhr | Pause |
| 18:15 Uhr | Demografie-Arena |

Generationenmanagement wird zum Erfolgsfaktor, wenn wir es mit den in der betrieblichen Praxis verbreiteten Stereotypen aufnehmen. In den Themensessions wurden verschiedene betriebliche Ansätze diskutiert.



Im Talk zu den neuen Herausforderungen der Arbeitswelt 2025 soll es um ein Zusammenwirken über Betriebsgrenzen hinweggehen.

Diskutieren werden:

Corinna Vogt, ING; Boris Schmitt, Pressesprecher VRRN; Martina Schmeink, geschäftsführender Vorstand im ddn e.V.; Markus Müller, Referatsleiter BMAS

Gesamtmoderation: Robert Montoto | Kulturbüro, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Die Themensessions

Themensession 1: Gesund im Betrieb / Gesundheitsmanagement

Immer mehr Unternehmen und Verwaltungen erkennen, dass die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter eng zusammenhängen und einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellen. Das Netzwerk „Betriebliches Gesundheitsmanagement Rhein-Neckar“ und das Mitarbeiterunterstützungsprogramm „MUP Rhein-Neckar“ unterstützen Unternehmen in der Region dabei, passgenaue, wirksame und mitarbeiterorientierte Gesundheitsangebote zu entwickeln und nachhaltig im Betrieb zu integrieren.

Petra Kruppenbacher | MUP Rhein-Neckar

Anika Dornieden | Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Moderation: Boris Schmitt

Themensession 2: Persönliche Entwicklung

Technologischer Fortschritt heißt: Veränderte Prozesse in den Unternehmen – alte Jobprofile verschwinden, neue entstehen. Die Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit und eine kompetenzbasierte Mitarbeiterentwicklung liegen gleichermaßen im Interesse von Beschäftigten und Unternehmen. Wie Unternehmen sich dieser Herausforderung stellen zeigt das Programm Smart Mover der ING.

Corinna Vogt | ING

Katja Arnold | Teilnehmerin des Smart Movers Programms

Sabrina Jordan | HR, Programm-Managerin Smart Movers

Moderation: Martina Schmeink

Themensession 3: Arbeit 4.0

Entscheider in Organisationen stehen – ähnlich wie Wissenschaftler und andere gesellschaftliche Akteure – derzeit vor der Frage, was „Digitalisierung der Arbeitswelt“ bedeutet. Um die Herausforderung einer „digitalen Arbeitswelt“ annehmen zu können und gestalterisch wirken zu können, ist eine Art Bezugsrahmen erforderlich, der systemisches und gezieltes Vorgehen ermöglicht.

Die AOK Baden-Württemberg beteiligt sich an dem Forschungsprojekt DigiTrain 4.0, das digitale Transformationsprozesse in Betrieben untersucht und in den Unternehmen Haltung & Werte in der neuen Arbeitswelt thematisiert.



Frank Böhringer | AOK Baden-Württemberg
Sarah Ickert | GPI Consulting GmbH
Moderation: Laura Müller

Themensession 4: KMU – fit durch Weiterbildung

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt ebenso wie der demografische Wandel. Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen. Dies gilt insbesondere für kleine und mittlere Betriebe, denen häufig die notwendigen Ressourcen fehlen, um frühzeitig und umfassend auf Fachkräftemangel, alternde Belegschaften und die digitale Transformation zu reagieren. Hilfestellung für eine moderne Personalpolitik leistet das bundesweite Programm unternehmensWert:Mensch (uWM) und darüber hinaus seit dem vergangenen Jahr auch der Programmzweig unternehmensWert:Mensch plus. Letzterer richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten, die sich mit passgenauen Personalstrategien zukunftsfest aufstellen möchten.

Meike Stenzel | Projektleiterin, unternehmensWert:Mensch
Uwe Treiber | Geschäftsführer, Sonnendruck GmbH
Moderation: Martina Schmeink

Themensession 5: Gründung für alle

Entrepreneurship – Gründergeist ist gefragt.
Existenzgründungen sind die Grundlage für wirtschaftliches Wachstum. Neue Ideen, Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle schaffen Arbeitsplätze und modernisieren die Wirtschaftsstruktur. Dabei kennt der Gründergeist keine Altersgrenzen.
Wir zeigen Perspektiven auf für ungebremsste Unternehmungslust.

Noemí Fernández Sánchez | RKW Kompetenzzentrum
Peter Schumacher | SINGA Business Lab
Moderation: Boris Schmitt

Themensession 6: Intergenerative Zusammenarbeit

Organisationen haben einen Zweck, einen Sinn sowie konkrete strategische und operative Ziele um zukunftsfähig zu sein. Die Menschen – jeden Alters – müssen beschäftigungsfähig sein, um die Ziele dieser Organisationen zu erreichen.
Generationen-Unterschiede (Werte, Wissen, bevorzugte Rahmenbedingungen) hat es immer gegeben, diese sind heute jedoch weit unterschiedlicher als früher. Das Personalmanagement hat diese wachsende Diversität zu beachten, um passende Methoden



und Instrumente so zu gestalten, dass diese einmal für alle Generationen und für das Zusammenspiel der Generationen untereinander passen.

Bernhard Rettler | Generationenmanagement

Moderation: Laura Müller